

SCHUCK MUFFENÜBERSCHIEBER SMU

09.05.2025

Maßnahmen zur Gefährdungsvermeidung bei der Verwendung von Muffenüberschiebern



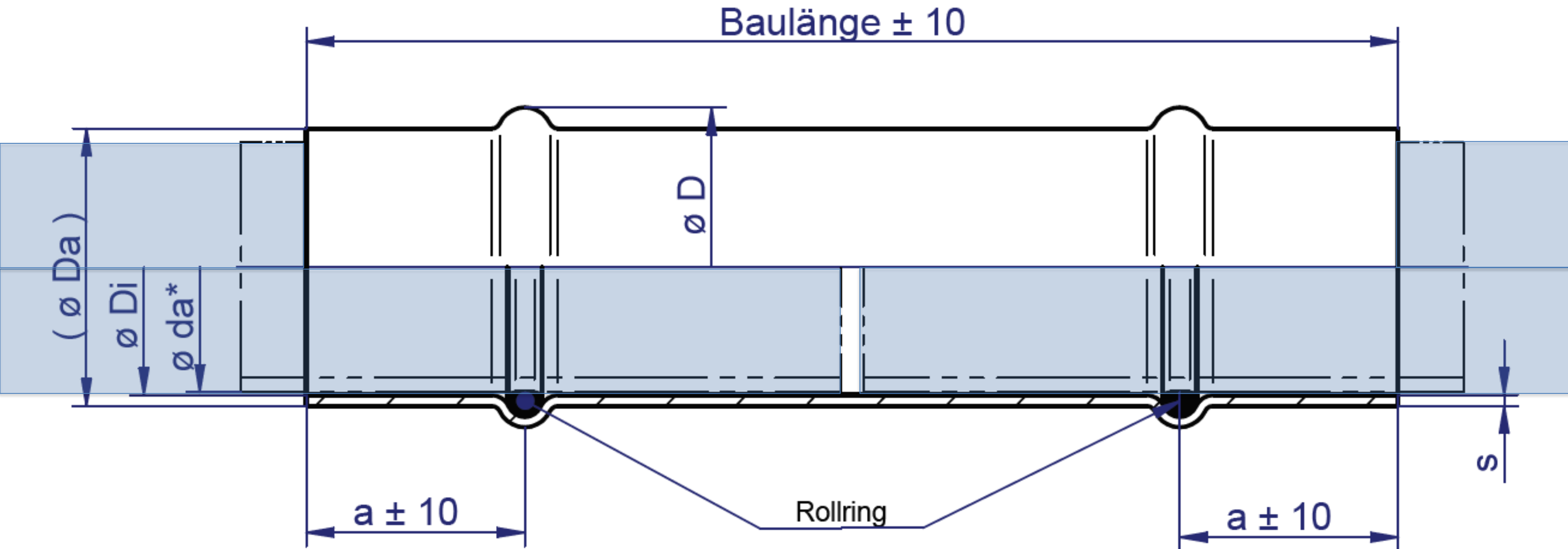
ÜBERSCHIEBER SMU

Einsatzbereich



- » Der Schuck Überschieber SMU dient zur Verbindung von unter Gas stehenden Rohren
- » Zur Montage muss die Rohrleitung provisorisch gesperrt werden
- » Vor dem Verschweißen muss aus Sicherheitsgründen die provisorische Sperrung entfernt werden
- » Der Überschieber dichtet die Leitungen zum sicheren Verschweißen ab
- » Unterschiedliche Ausführungen erlauben eine Vielzahl an Anwendungen von Reparatur über Neueinbindung bis hin zur Stilllegung



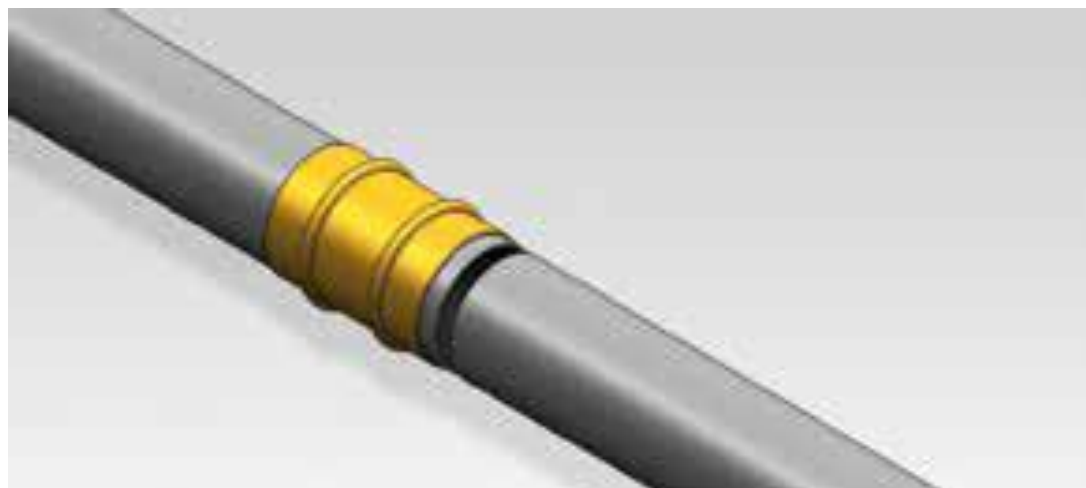


MUFFENÜBERSCHIEBER SMU

Anwendungsgebiet Überschieber

VERBINDEN & REDUZIEREN

- » Mit dem bewährten Schuck Überschieber SMU lassen sich Rohrleitungen einfach verbinden. Alternativ kann mit den Schuck Überschiebern SMU-R gleichzeitig verbunden und reduziert werden.

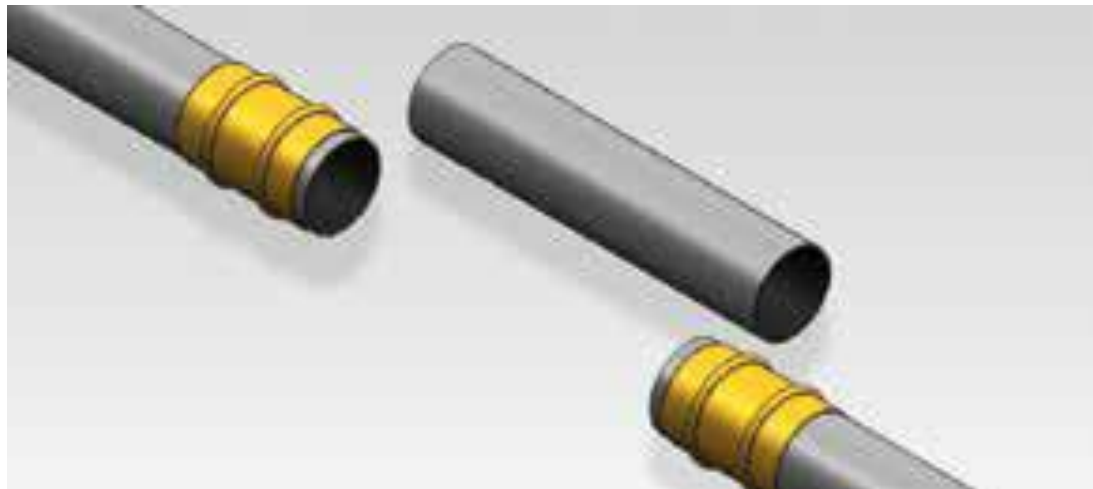


MUFFENÜBERSCHIEBER SMU

Anwendungsgebiet Überschieber

REPARATUR

- » Mit dem Schuck Überschieber SMU lassen sich einfach und unkompliziert Rohrleitungen reparieren. Hierzu wird einfach ein neues Leitungsstück mit zwei Überschiebern eingesetzt und verschweißt.

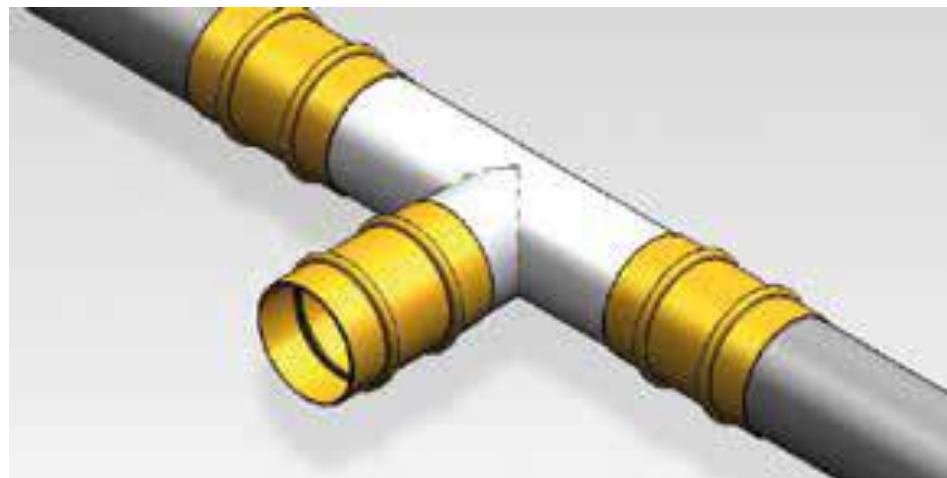


MUFFENÜBERSCHIEBER SMU

Anwendungsgebiet Überschieber

EINBINDUNG T-STÜCK

- » Auch das Einbinden eines T-Stücks ist mit den Schuck Überschiebern ein Leichtes. Benötigt werden mindestens zwei SMU (beim zusätzlichen Einbinden einer Armatur) bzw. drei SMU für den dreiseitigen Rohranschluss.

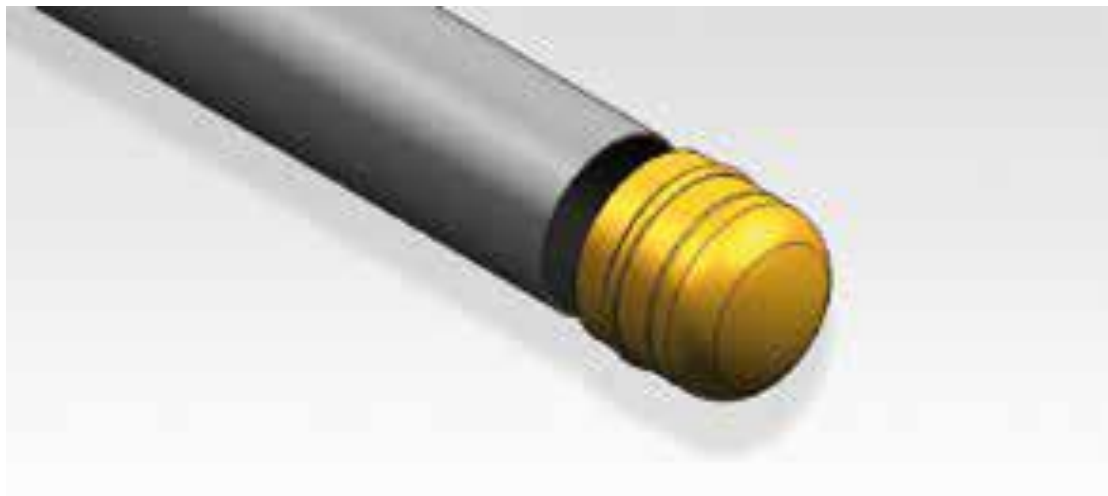


MUFFENÜBERSCHIEBER SMU

Anwendungsgebiet Überschieber

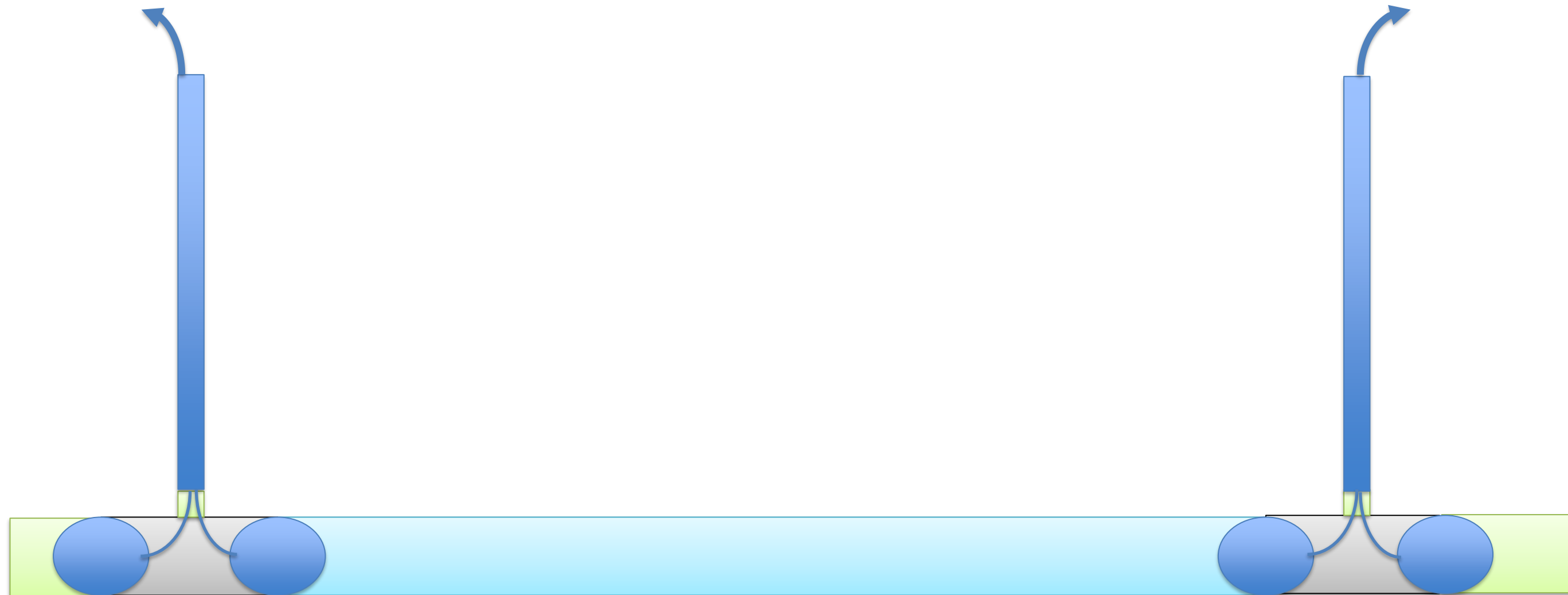
STILLEGEN

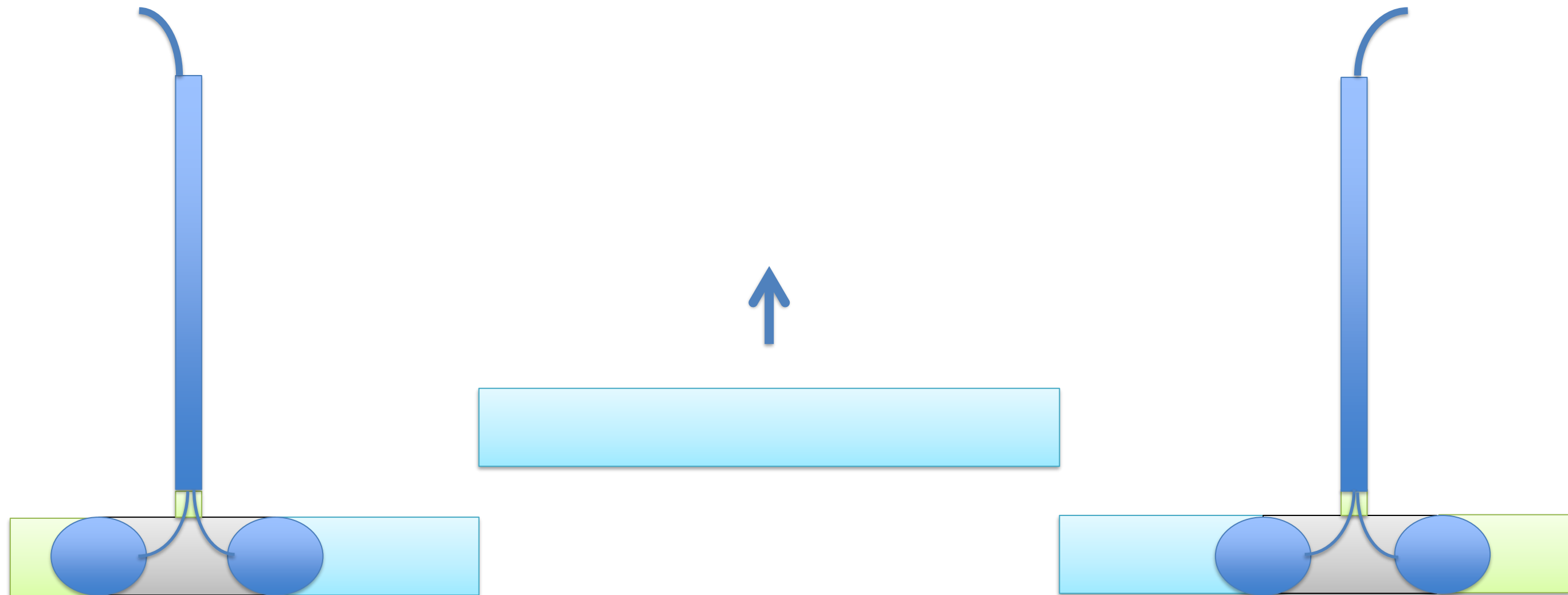
- » Mit den Schuck Überschiebern SMU-K lassen sich Rohrleitungen einfach stilllegen. Hierzu wird der SMU-K auf das Ende der Rohrleitung aufgeschoben und verschweißt.
- » **(Achtung – keine Sicherung an Schrauben etc. – Abrissgefahr = Verletzungsgefahr !)**











» Voraussetzung:

Die Leitung ist ordnungsgemäß mit einem Blasensetzgerät provisorisch abgesperrt

» *Hinweise der Hersteller beachten*



- » Position der Leitungstrennung festlegen
- » Umhüllung auf einem Rohr mindestens über die Länge des Überschiebers komplett entfernen
- » Umhüllung an dem anderen Rohr mindestens über die halbe Länge des Überschiebers plus 10 cm komplett entfernen
- » *Das abisolierte Rohr muss blank sein, Kleberückstände erschweren die Montage erheblich und können zu leichten Leckagen führen*
- » *Bei Verwendung einer Fächerscheibe darauf achten, dass die Rohrtoleranzen nicht unzulässig verändert werden. Besser Scheibenbürste verwenden.*



- » Rohr trennen
- » *Vor dem Trennen der Leitung elektrische Brücke montieren.
Es wird empfohlen die Durchmesser der Leitung ohne
Umhüllungsreste auf Kompatibilität mit den Überschiebern
zu überprüfen.*
- » Beide Rohrenden mit ca. 15° bis 30° anfasen und
Kanten verrunden
- » *Die Rohrenden müssen gratfrei sein*



- » Rollringe im Überschieber sowie die Rohroberfläche vom weiter abisolierten Rohr über die gesamte abisolierte Länge ausreichend mit geeignetem Gleitmittel einstreichen
- » *Keine austrocknenden Gleitmittel verwenden!*
- » Überschieber komplett auf das weiter abisolierte Rohr aufschieben.
- » *Leichte Drehbewegungen - sowie Schrauben in den angeschweißten Muttern - erleichtern das Aufschieben*



- » Rohrenden mit einem Spalt von maximal 100 mm ausrichten
- » Spaltposition ausmessen und notieren
- » Zweites Rohrende über die halbe Länge vom Überschieber mit geeignetem Gleitmittel einstreichen
- » Überschieber auf Position bringen, so dass der Spalt genau mittig im Überschieber liegt



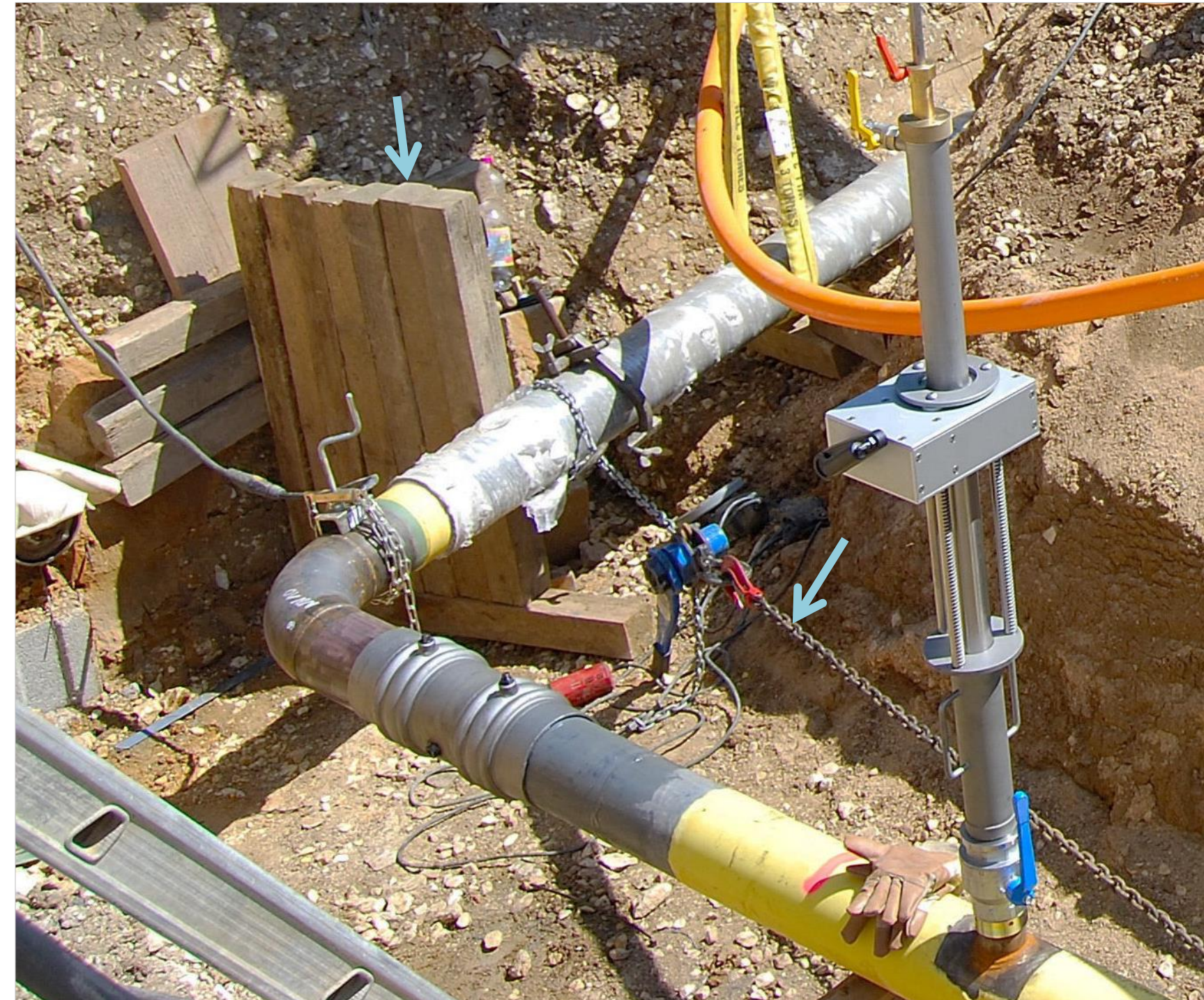
» ACHTUNG!

Der Leitungsdruck bewirkt das Herausdrücken der Leitungsteile aus dem Überschieber.

*Bei DN300 und 1,0 bar entsteht eine Schubkraft von ca. 8400 kN
(→ **ca. 840 kg**) !*

Bei SMH-R bewirkt der Unterschied der Rohrdurchmesser eine direkte Schubkraft auf den Überschieber.

- » Rohre und Überschieber formschlüssig gegen Verschiebungen durch die spätere Druckbeaufschlagung sichern!
- » Dazu Kettenzug oder Holzverbau verwenden.
→ Spanngurte sind durch ihre mögliche Dehnung nur bedingt geeignet!
- » Nur einwandfreies, neuwertiges und richtig dimensioniertes Material verwenden!



ÜBERSCHIEBER SMU

Einbau

» Kräftetabelle in Einbauanleitung

Schubkräfte auf <u>Leitungen</u> beim Einsatz von Überschiebern							
			SMU				SMH
			Schuck Muffenüberschieber SMU und SU dürfen bis zu einem Druck von 1 bar verarbeitet werden.				Schuck Sicherheitsüberschieber SMH dürfen bis zu einem Druck von 4,0 bar verarbeitet werden.
			Druck [mbar]				
			25	100	500	1000	4000
Nennweite	Da		Vergleichbare Gewichtskraft in Kilogramm*				
25	33,7		0,3	1	5	10	37
50	60,3		0,8	3	15	30	117
80	88,9		1,6	7	32	64	254
100	114,3		2,7	11	53	105	419
150	168,3		6	23	114	227	908
200	219,1		10	39	193	385	1538
250	273,0		15	60	299	597	nicht lieferbar
300	323,9		21	84	420	840	
400	426,0		36	146	727	1453	
500	508,0		52	207	1034	2067	
600	609,6		75	298	1488	2976	
700	711,0		102	405	2024	4048	
800	813,0		133	530	2646	5292	
* zum besseren Verständnis sind die berechneten Kräfte als vergleichbare Massen in kg angegeben							
Zusätzliche Schukkräfte auf <u>Überschieber</u> bei reduzierter Ausführung							
			SMU-R				SMH
			Schuck Muffenüberschieber SMU dürfen bis zu einem Druck von 1 bar verarbeitet werden.				Schuck Sicherheitsüberschieber SMH dürfen bis zu einem Druck von 4,0 bar verarbeitet werden.
			Druck [mbar]				
			25	100	500	1000	4000
DN	da1	da2	Vergleichbare Gewichtskraft in Kilogramm*				
50	60,3	57,0	0,1	0,4	1,6	3,1	13
80	98,0	88,9	0,4	1,4	6,9	13,7	55
100	114,3	108,0	0,3	1,2	5,7	11,3	45
150	168,3	133,0	2,2	8,6	42,6	85,2	341
200	219,1	209,0	0,9	3,5	17,4	34,7	139
250	273,0	263,0	1,1	4,3	21,5	43,0	nicht lieferbar
300	323,9	318,0	0,8	3,1	15,2	30,4	
* zum besseren Verständnis sind die berechneten Kräfte als vergleichbare Massen in kg angegeben							

- » Spaltmaß zum Schweißen mit geeigneten Mitteln ausrichten
- » Position markieren



- » Der Schuck Muffenüberschieber SMU ist jetzt einsatzbereit und Druckdicht bis 1,0 bar
- » *Beim Druckaufbau den Überschieber und die Rohre regelmäßig auf Lagestabilität überprüfen. Bei Verschiebungen sind Maßnahmen zu ergreifen!*
- » Dichtheitsprüfung durchführen (Abseifen / Snooper)
Kleinere Leckagen sind unproblematisch
- » SMU mit der Leitung verschweißen



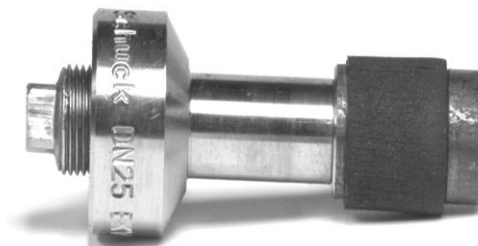
- » Für eine Dichtheitsprüfung der Schweißnähte mit Leitungsdruck müssen die Dichtringe im Überschieber thermisch zerstört werden
- » Dazu Rollringsicke mit einer offenen Propan- / Butangasflamme (Vormischflamme, blau) an einer Stelle ca. 2-3 Minuten bis auf ca. 500° C - 600° C erwärmen und die Temperatur halten
- » Fertig



ÜBERSCHIEBER SMU

Ausführungen

- » Für jeden Einsatz steht eine passende Ausführung zur Verfügung
- » Druckstufen von PN16 bis PN100
- » Ausführungen
 - » Standard (für gleiche Rohraussendurchmesser) → SMU
 - » Reduziert (für unterschiedliche Rohraussendurchmesser) → SMU-R
 - » Verschlusskappe (einseitig) → SMU-K / VPD
 - » Stahl-PE-Verbinder → PESVU



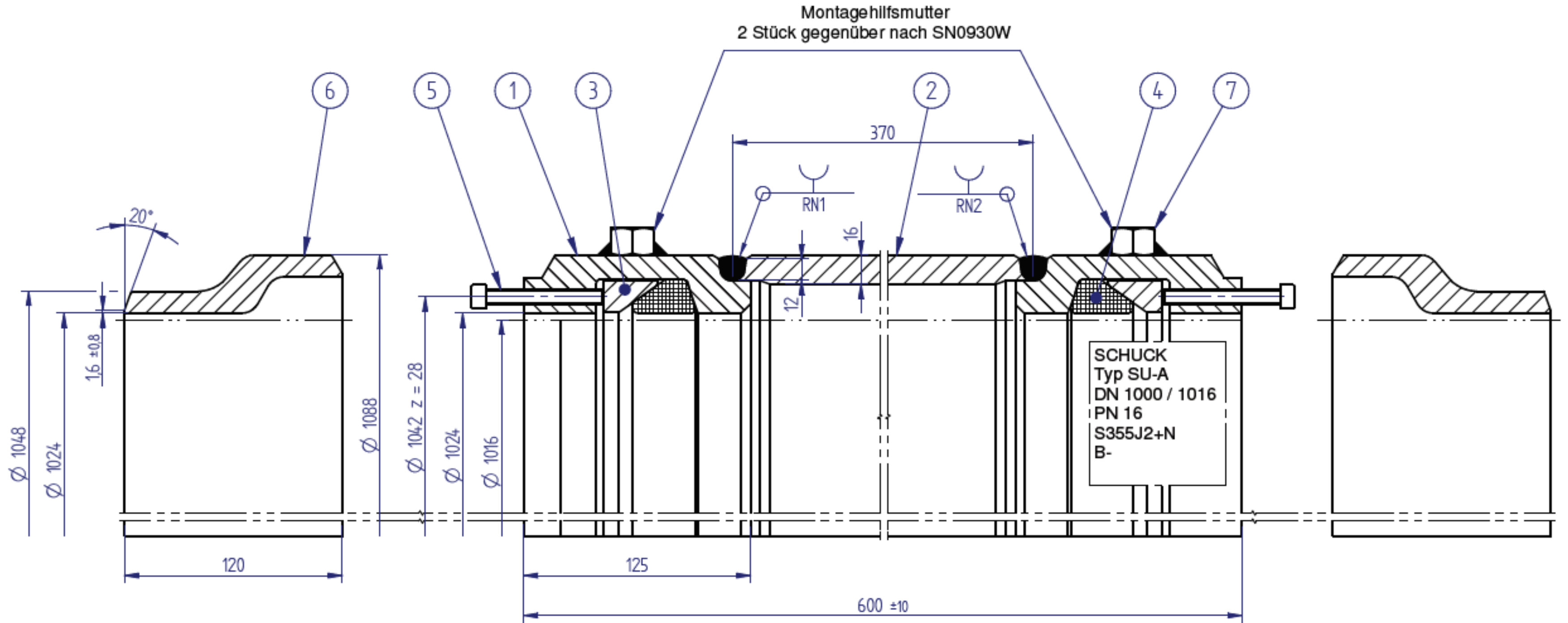
ÜBERSCHIEBER SMU

Ausführungen

- » Einseitig Anschweißende mit Kehlnaht → SMU-1
- » Einseitig Anschweißende mit V-Naht → SMU-S
- » Flansch → SMU-F
- » für Nennweiten $\geq$ DN500 → SU

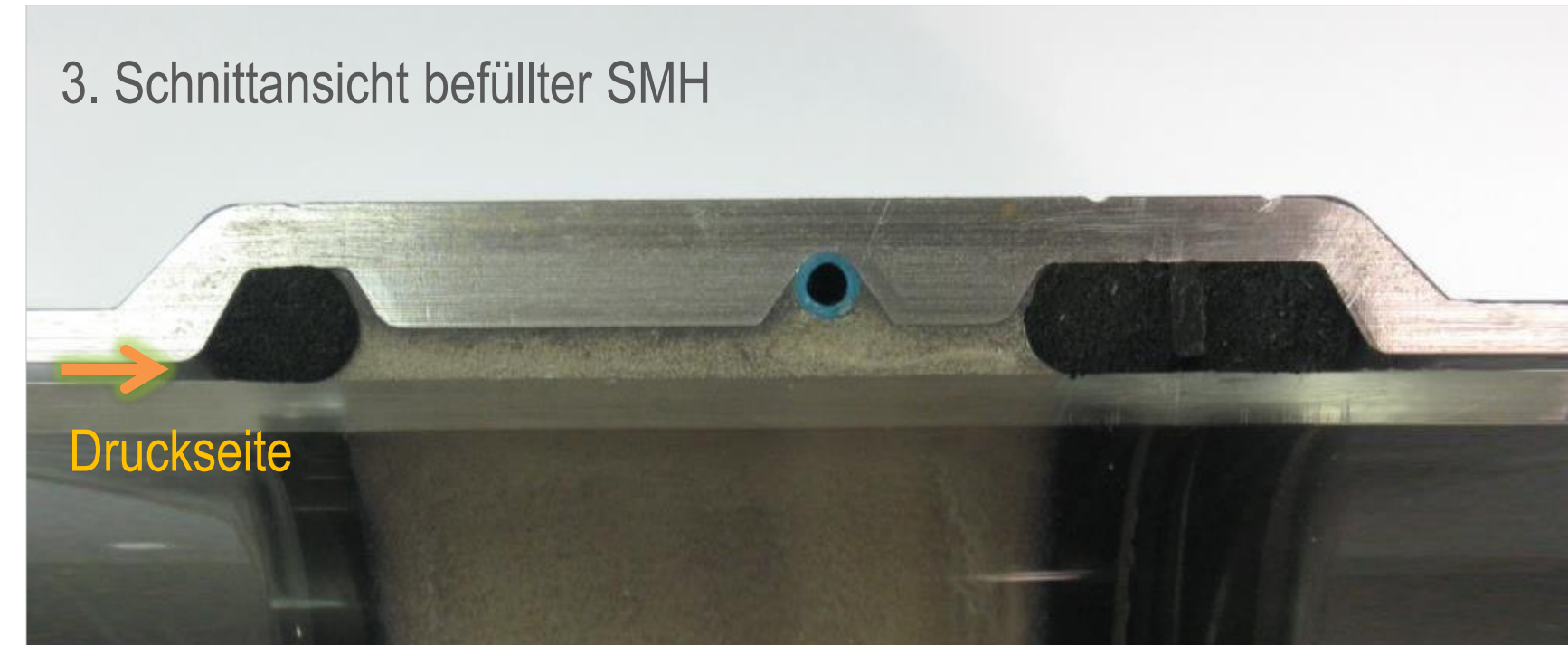
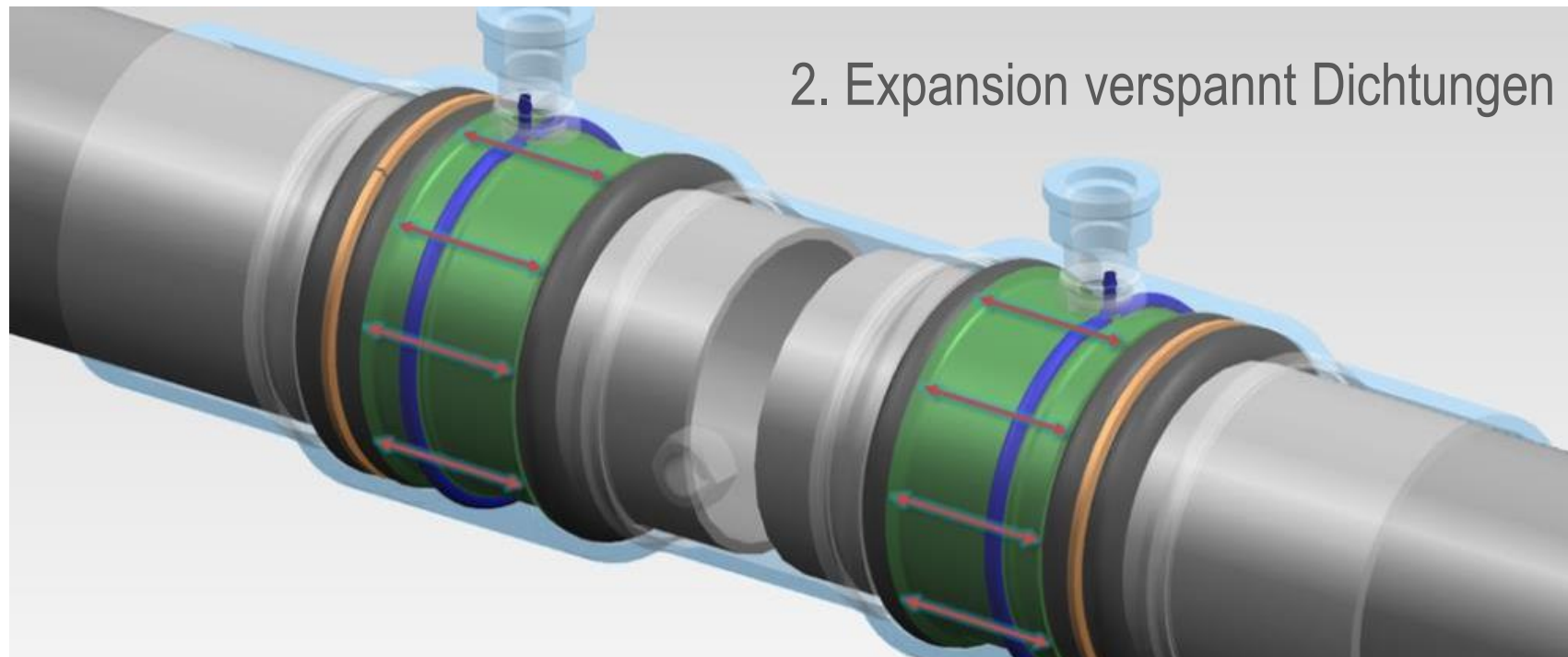
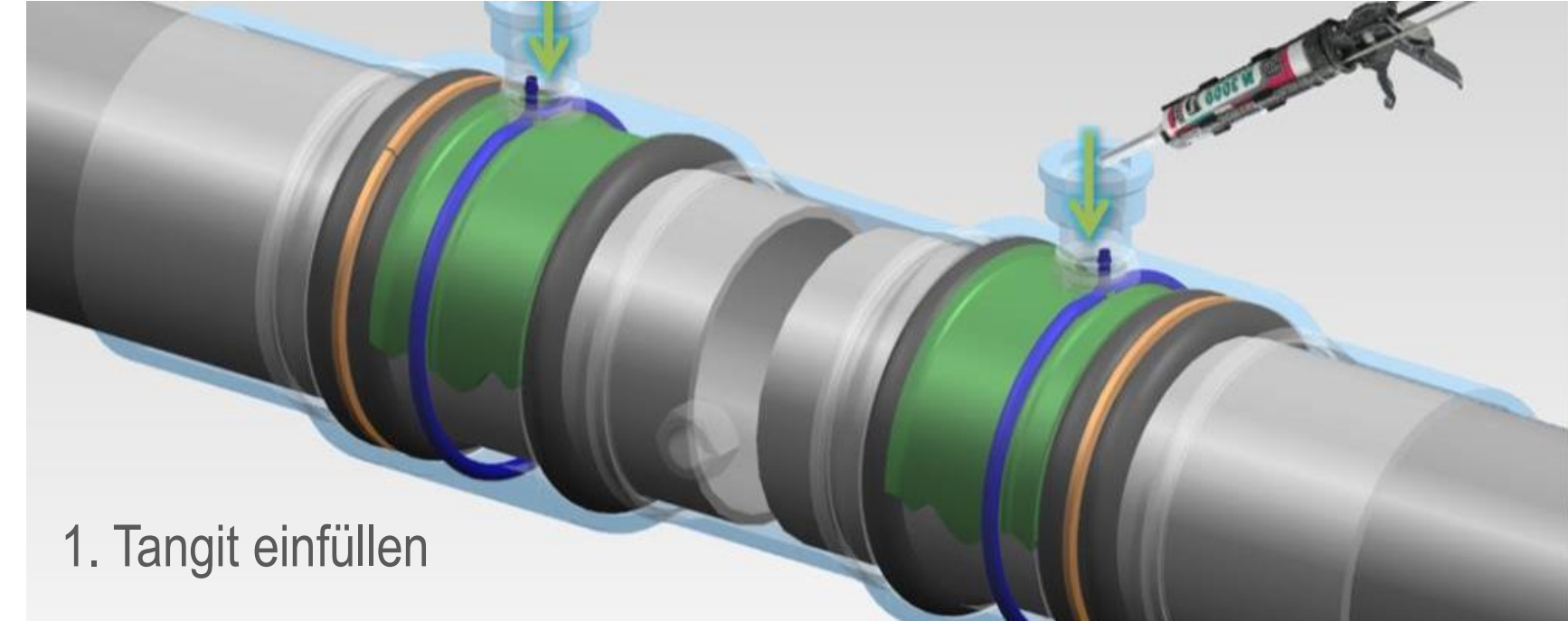
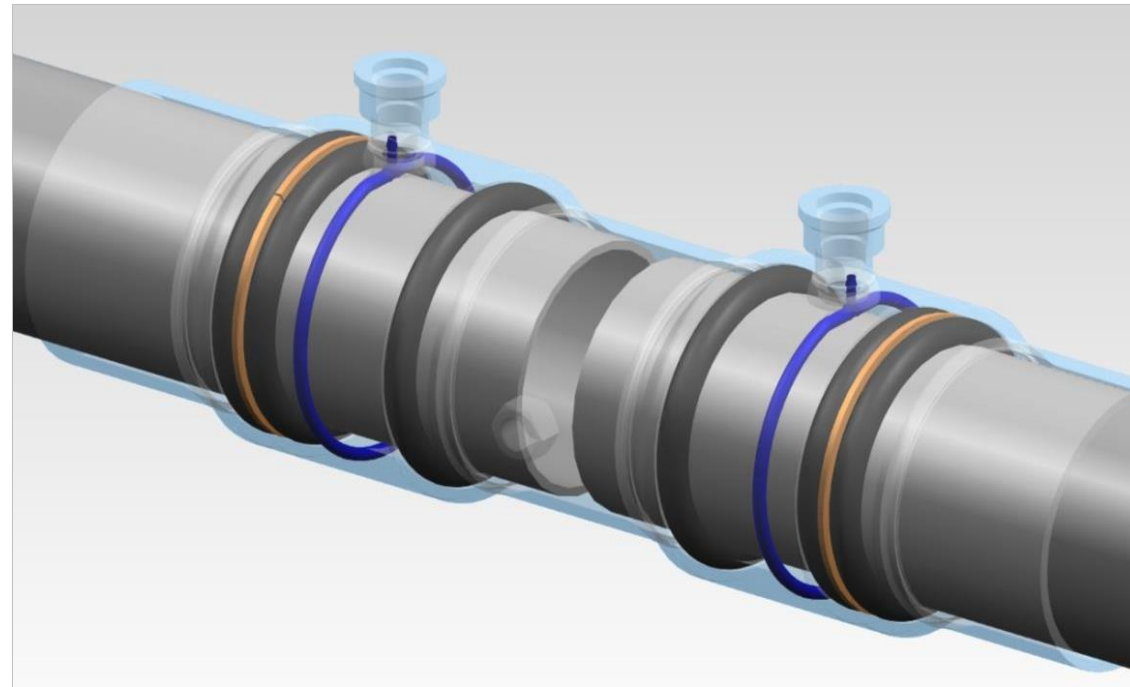


Ab DN500

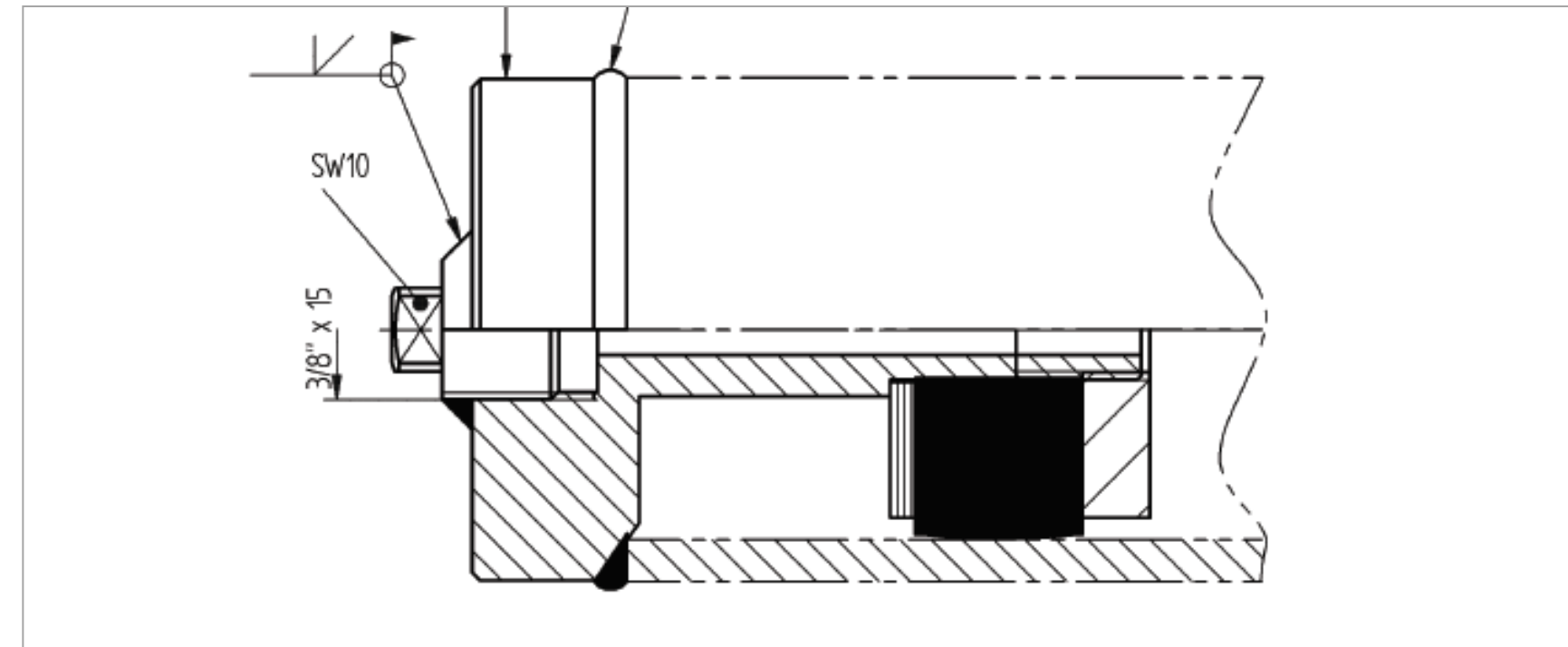
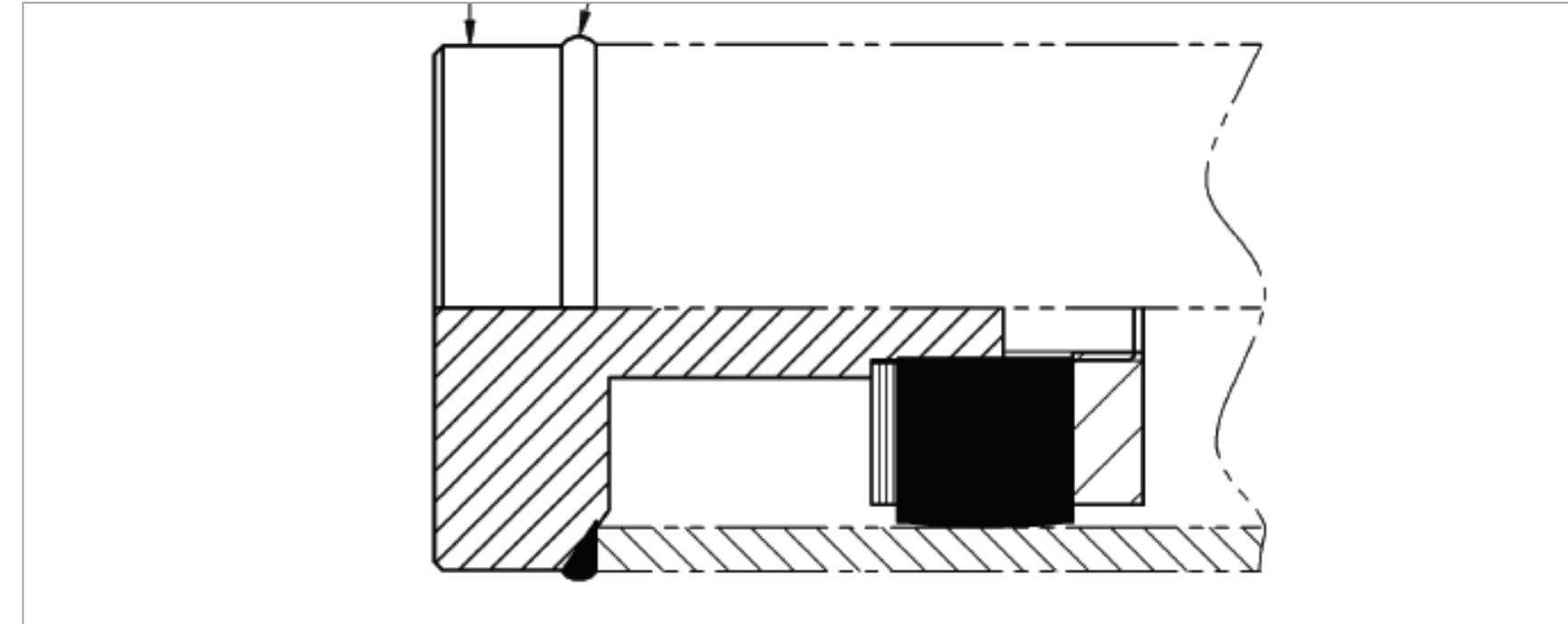


SICHERHEITSÜBERSCHIEBER SMH

Für bis zu 4,0 bar Verarbeitungsdruck



- » DN25 – DN50
- » PN16
- » Mit und ohne Entlüftungsbohrung zum Spülen vom Arbeitsbereich
- » 3/8"-Gewinde zum Anschluss eines Entlüftungsschlauches
- » Schubsicher bis 2 bar bei einem Anzugsdrehmoment von nur 3 Nm



ÜBERSCHIEBER SMU

Sicherheit beim Einsatz von SMU

- » Infolge der Druckbeaufschlagung wirken Kräfte auf die Leitung und den Überschieber.
- » Diese Kräfte können ein Verschieben des Überschiebers sowie ein Herausdrücken der Leitung aus dem Überschieber bewirken.
- » Beides führt zu einem plötzlichen und starken Gasaustritt.
- » **Passiert dies während Zündquellen aktiv sind (Schweißer) kann es zu gefährlichen Situationen kommen!**



Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 1. Kraft auf die Leitung

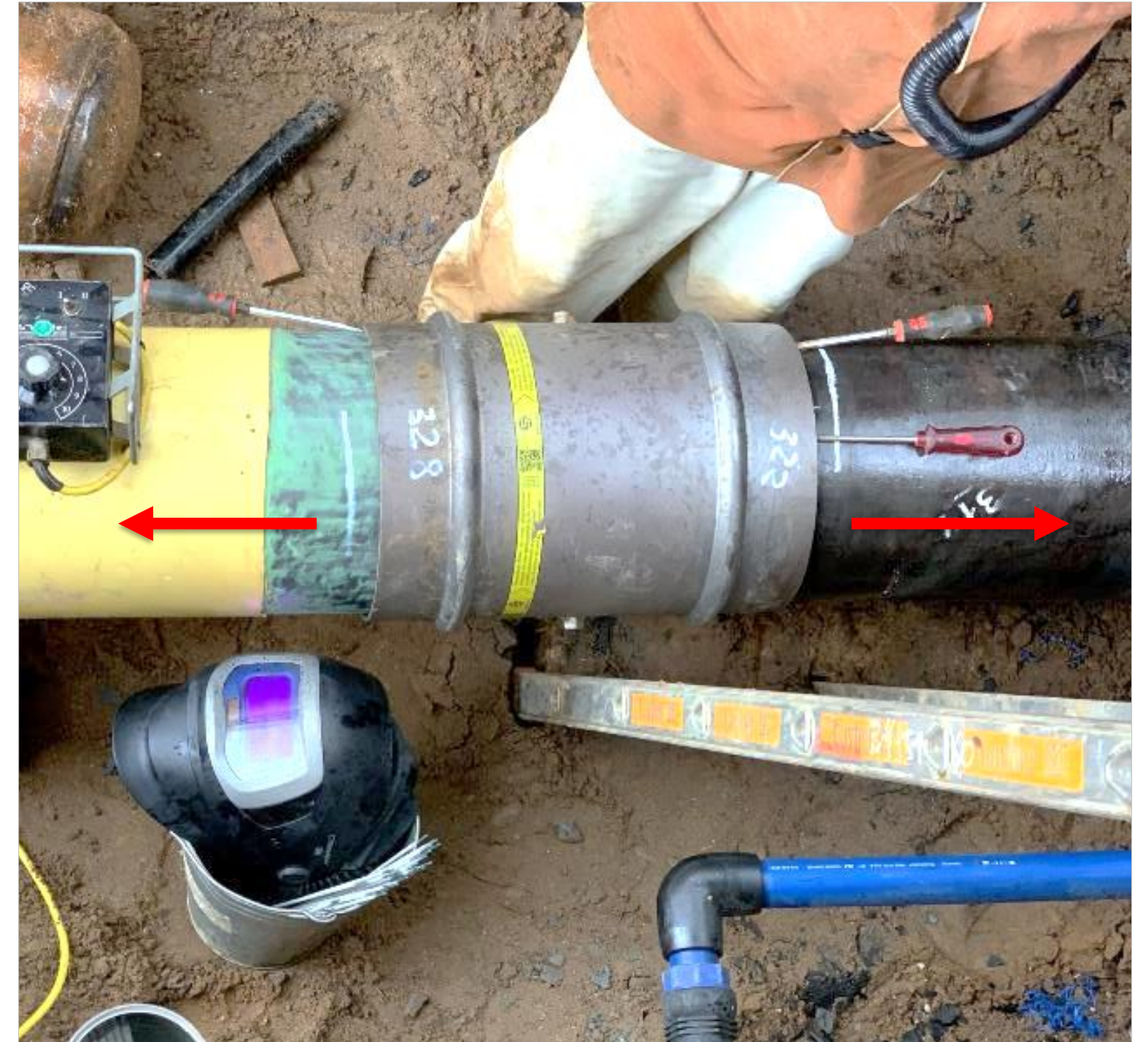
» Kraft auf die Leitung

» **$F = P \times A$**

» F: Kraft

» P: Druck in der Leitung

» A: Querschnittsfläche der Leitung



Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 1. Kraft auf die Leitung

Schubkräfte auf Leitungen beim Einsatz von Überschiebern

		SMU				SMH
		Druck [mbar]				
		25	100	500	1000	4000
Nennweite	Da	Vergleichbare Gewichtskraft in Kilogramm*				
25	33,7	0,3	1	5	10	37
50	60,3	0,8	3	15	30	117
80	88,9	1,6	7	32	64	254
100	114,3	2,7	11	53	105	419
150	168,3	6	23	114	227	908
200	219,1	10	39	193	385	1538
250	273,0	15	60	299	597	nicht lieferbar
300	323,9	21	84	420	840	
400	426,0	36	146	727	1453	
500	508,0	52	207	1034	2067	
600	609,6	75	298	1488	2976	
700	711,0	102	405	2025	4048	nicht lieferbar
800	813,0	133	530	2646	5292	

- zum besseren Verständnis sind die berechneten Kräfte als vergleichbare Massen in kg angegeben



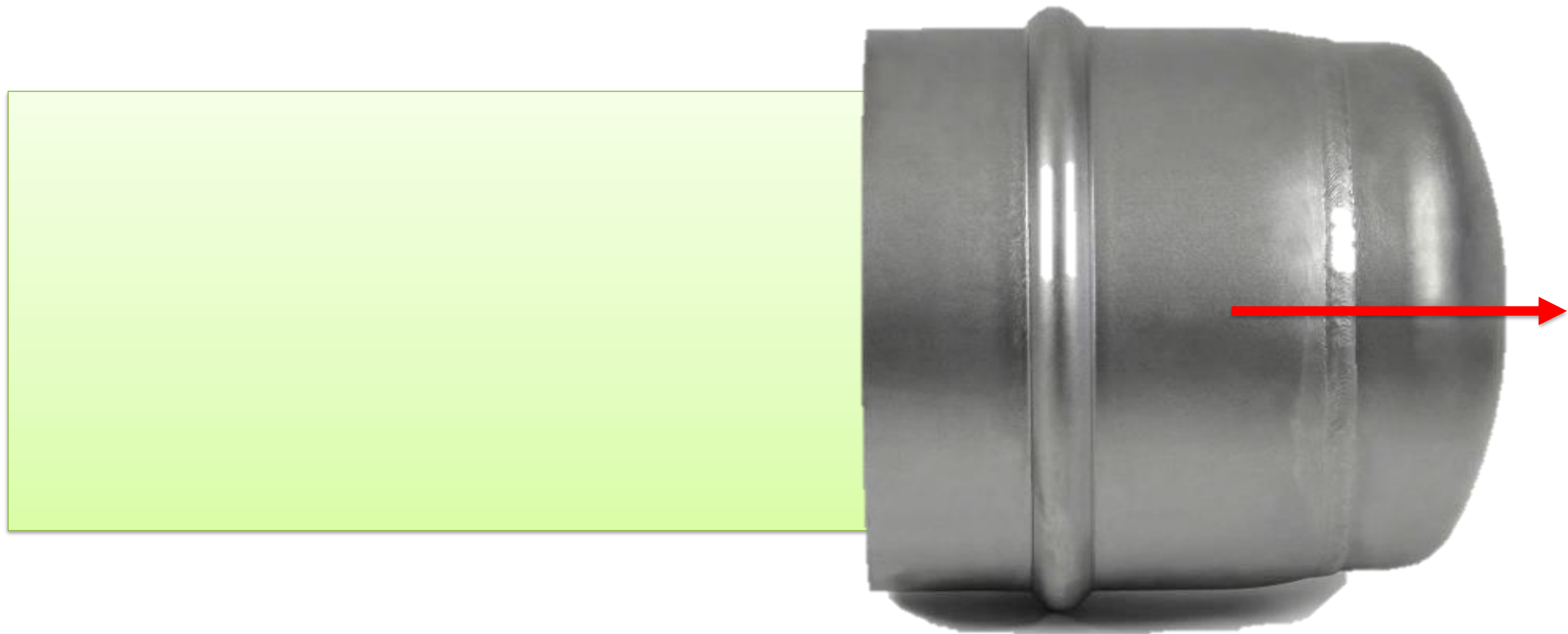
Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 1. Kraft auf die Leitung

» Beispiel Rohrbogen



Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 1. Kraft auf die Leitung

» Beispiel SMUK



Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 2. Kraft auf den Überschieber

» Kraft auf Überschieber (bei reduzierten SMU)

» $F = P \times A$

» F: Kraft

» P: Druck in der Leitung

» A: Differenzfläche der Leitungen

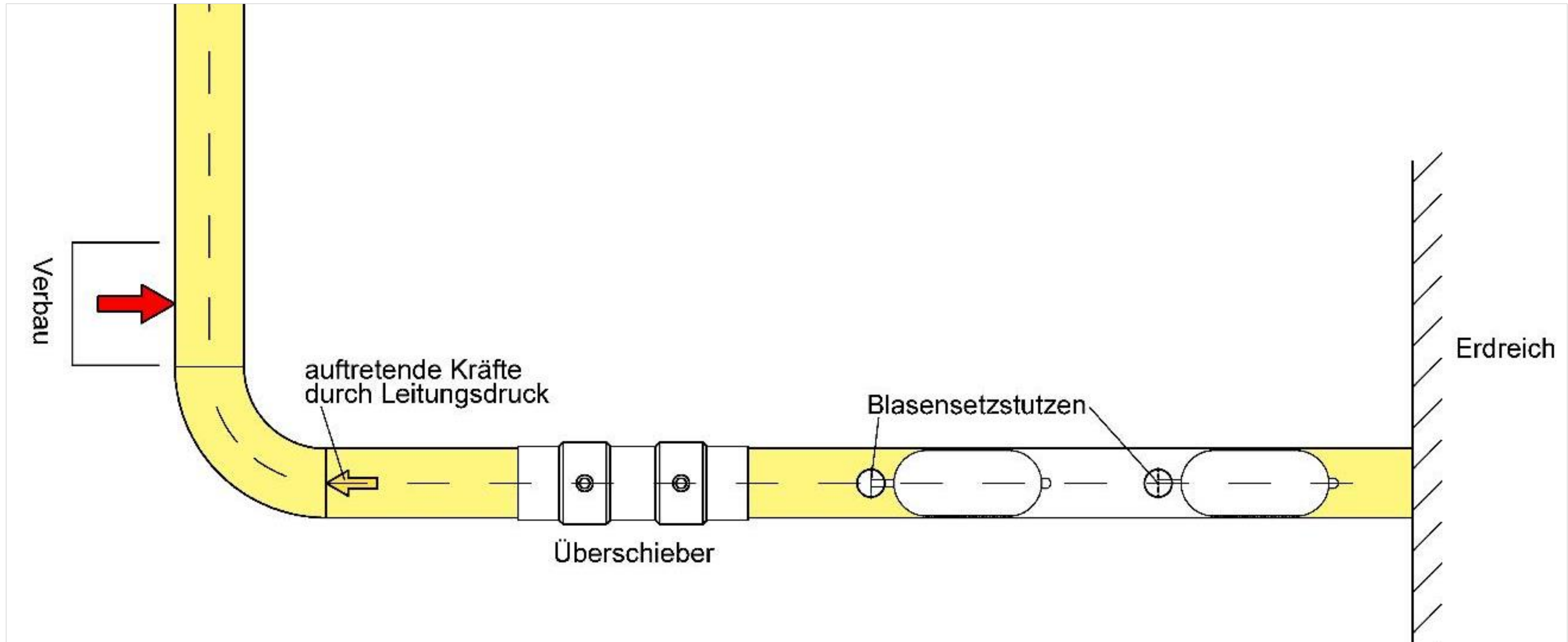


Erwartbare Kräfte bei Druckbeaufschlagung – 2. Kraft auf den Überschieber

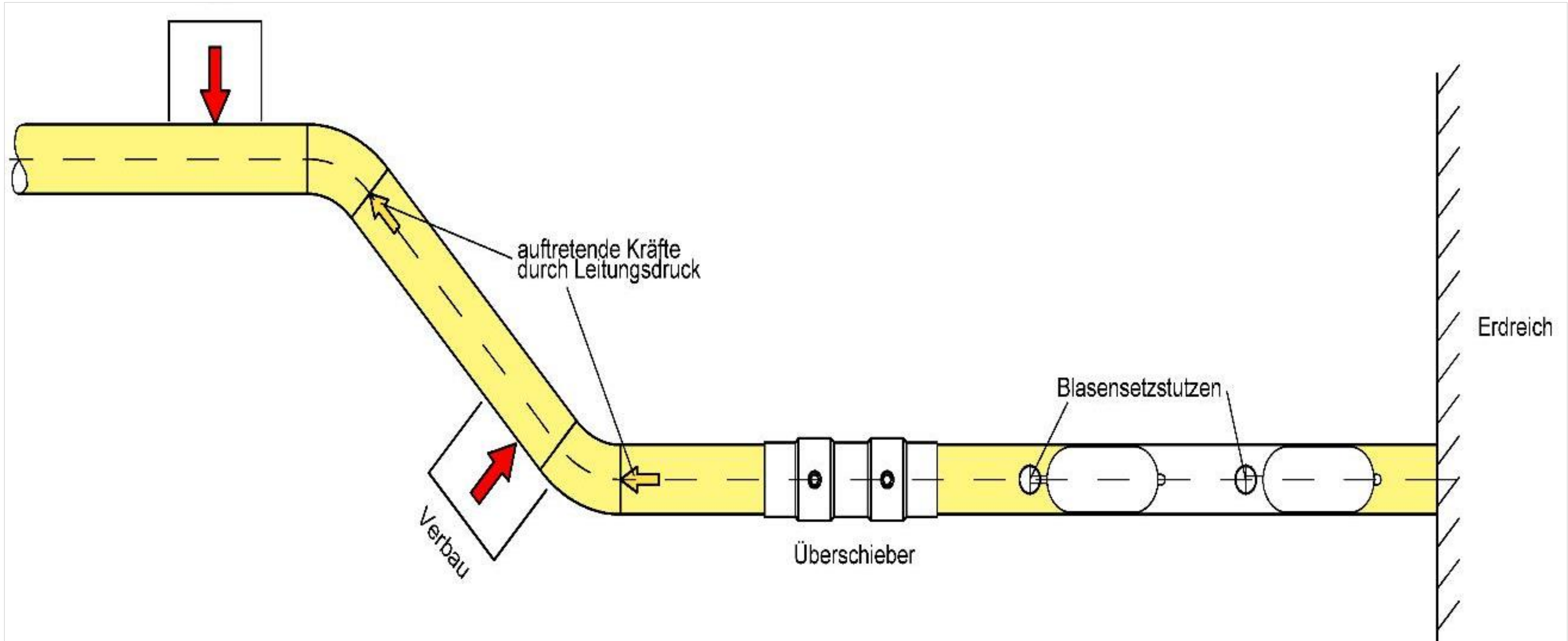
Zusätzliche Schukkräfte auf <u>Überschieber</u> bei reduzierter Ausführung							
			SMU-R				SMH
			Druck [mbar]				
			25	100	500	1000	4000
DN	da1	da2	Vergleichbare Gewichtskraft in Kilogramm*				
50	60,3	57,0	0,1	0,4	1,6	3,1	13
80	98,0	88,9	0,4	1,4	6,9	13,7	55
100	114,3	108,0	0,3	1,2	5,7	11,3	45
150	168,3	133,0	2,2	8,6	42,6	85,2	341
200	219,1	209,0	0,9	3,5	17,4	34,7	139
250	273,0	263,0	1,1	4,3	21,5	43,0	nicht lieferbar
300	323,9	318,0	0,8	3,1	15,2	30,4	
* zum besseren Verständnis sind die berechneten Kräfte als vergleichbare Massen in kg angegeben							



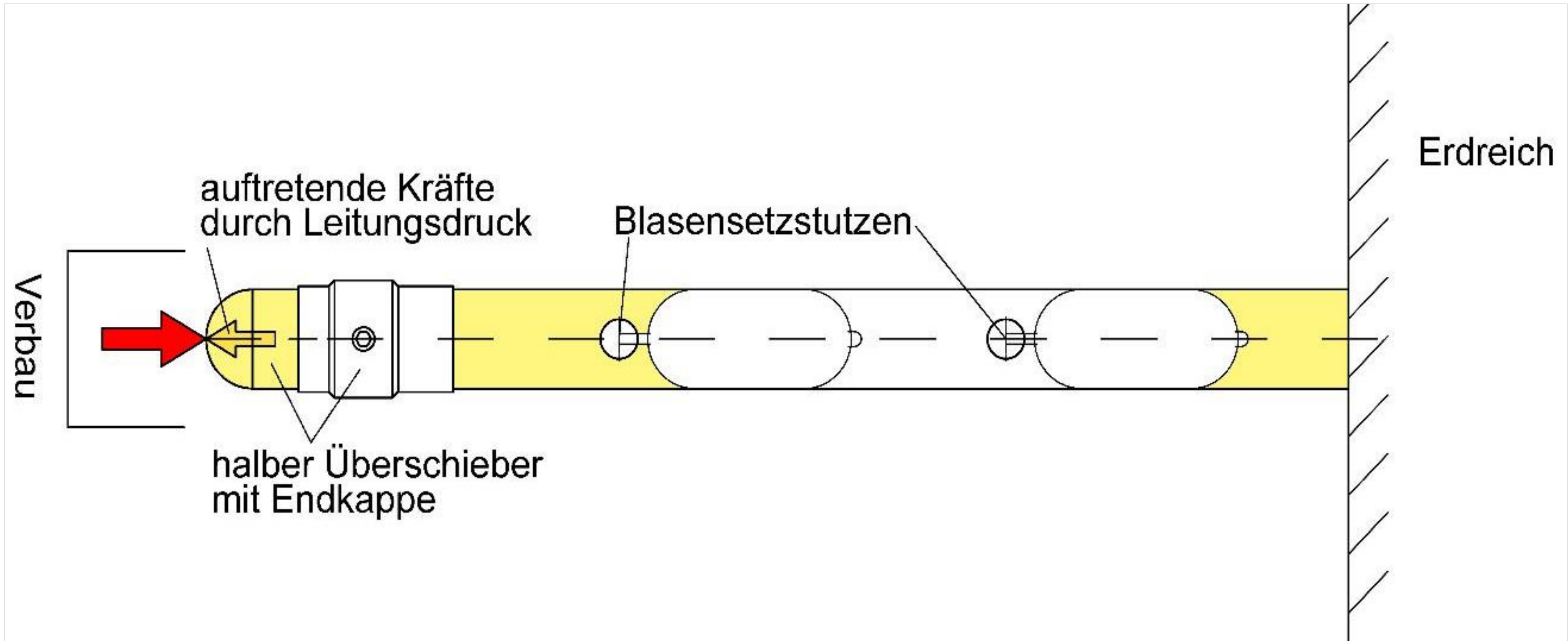
Geeignete Möglichkeiten der Sicherung



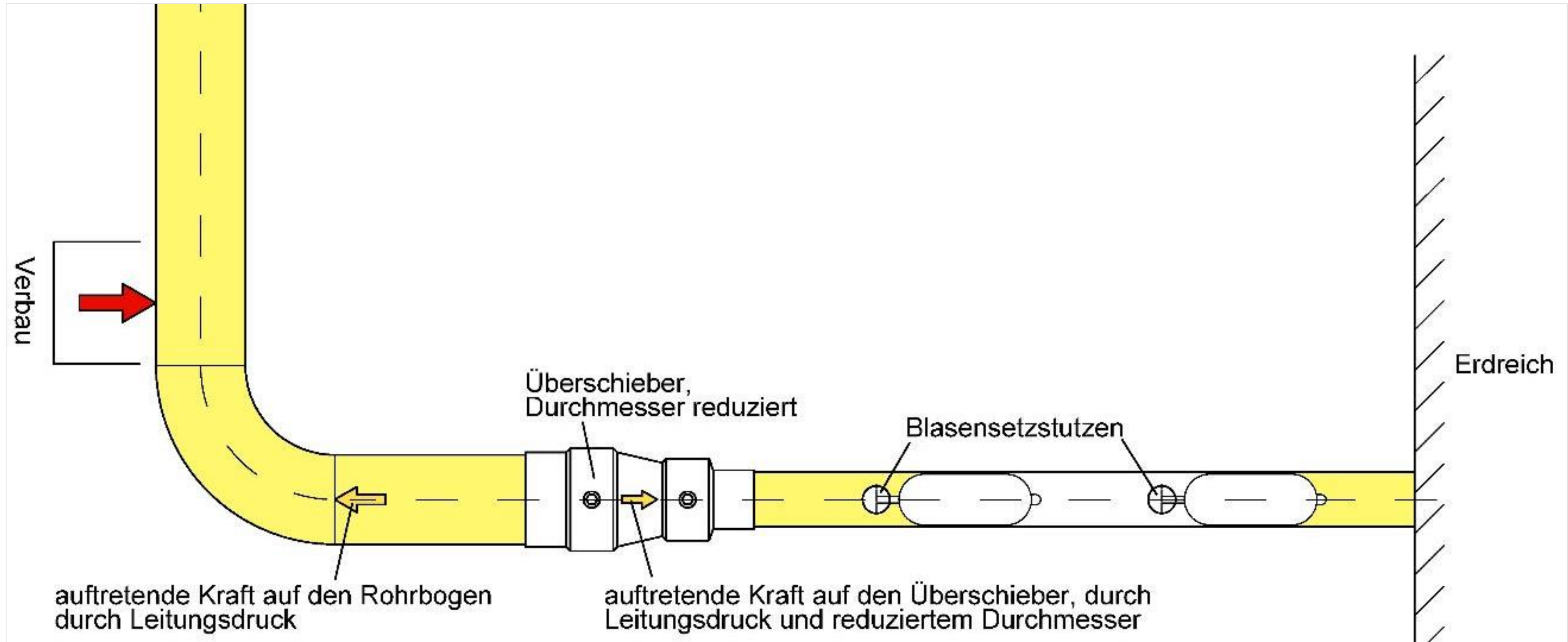
Geeignete Möglichkeiten der Sicherung

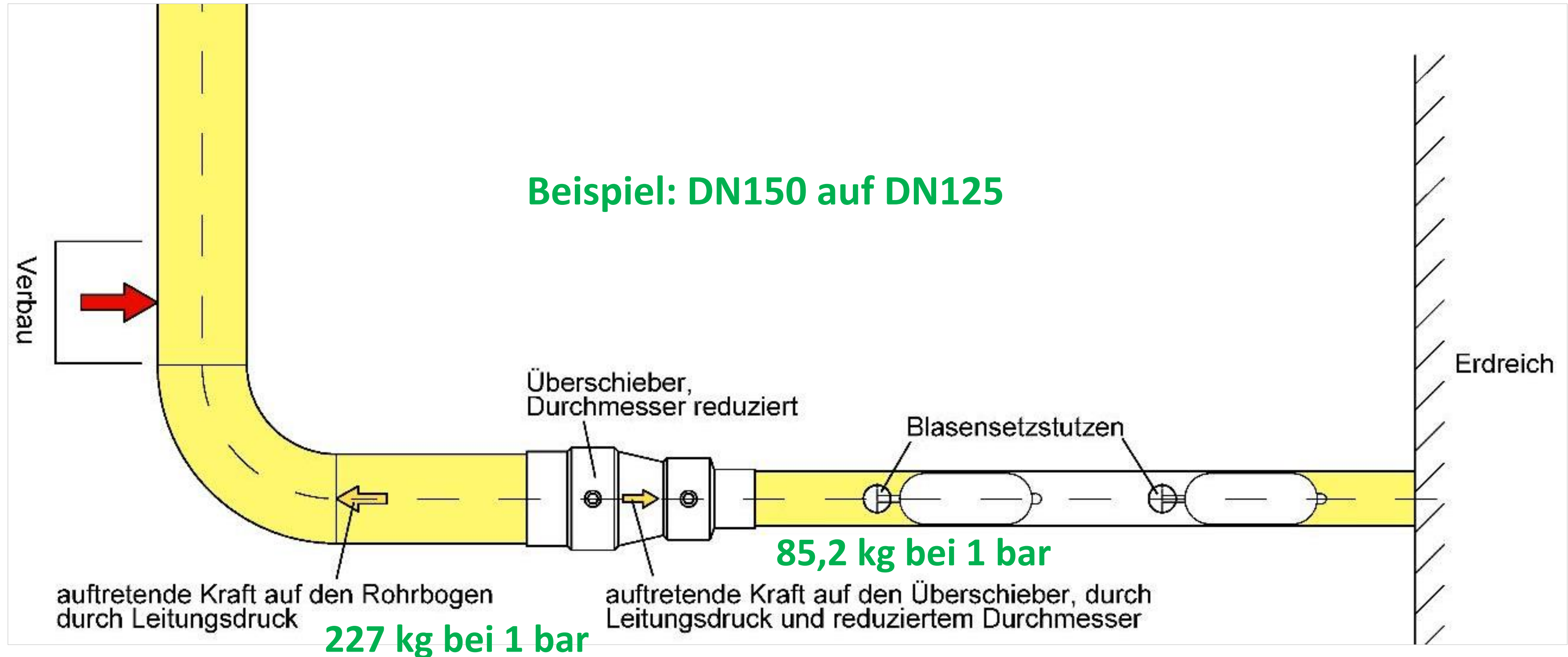


Geeignete Möglichkeiten der Sicherung



Geeignete Möglichkeiten der Sicherung





» Geeignet: Formschlüssige Sicherung

» Holzverbau

» Kettenzug

» Rohrschellen



Geeignete Möglichkeiten der Sicherung

» Geeignet: Formschlüssige Sicherung

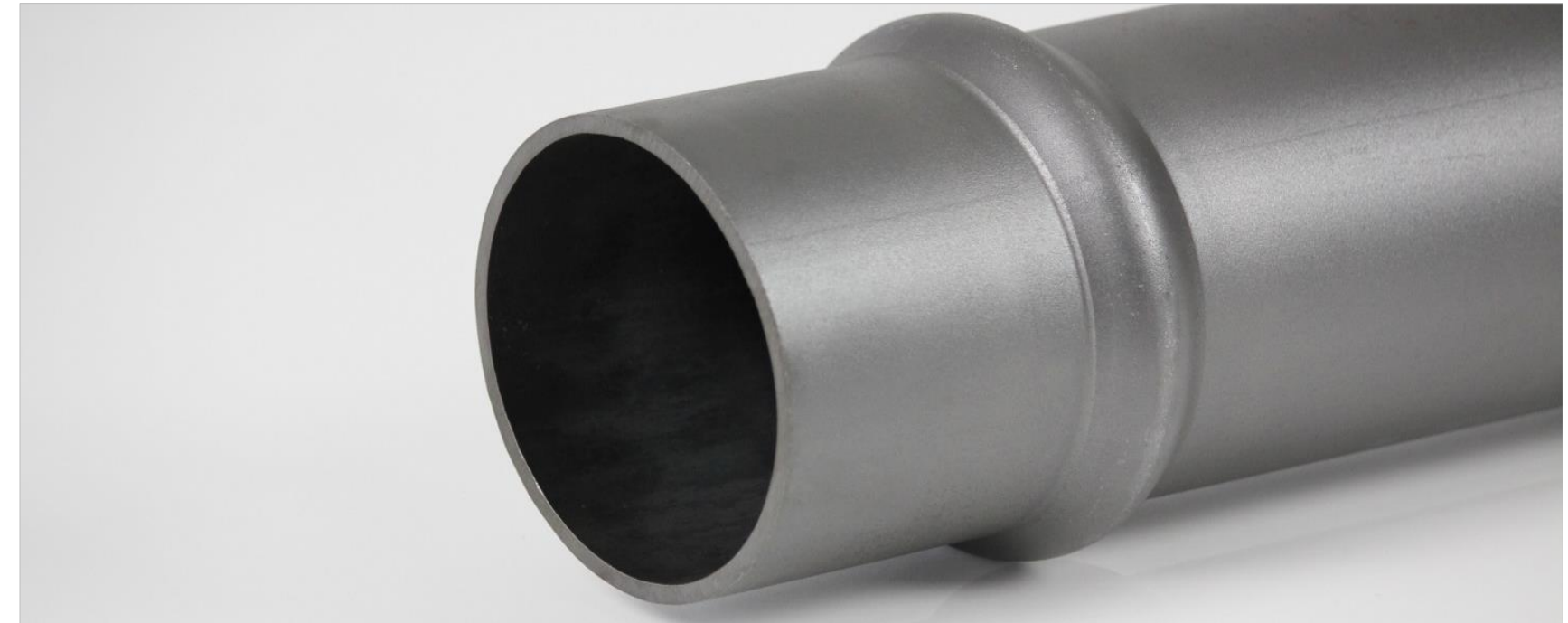
- » Holzverbau
- » Kettenzug
- » Rohrschellen

» Nicht geeignet:

- » Spanngurte (elastisch)
- » Schlingen (können rutschen)



- » Zeit- und Kosteneinsparung
- » Aufwändige Bypass-Leitungen können entfallen
- » Deutlich verminderte Unfallgefahr
- » Sichere Alternative zum kostenintensiven Bördeln und Verstricken
- » Verbinden unterschiedlicher Durchmesser bei der Reparatur älterer Leitungen schnell und einfach möglich
- » Ermöglicht schnelle Inbetriebnahme des Rohrnetzes mit verringertem Druck
- » Verringerung der Methanemissionen



ÜBERSCHIEBER SMU

Infokampagne für mehr Sicherheit

- » Überarbeitung Anleitung
 - » Kräftetabelle, Skizzen zur Krafrichtung, Checkliste
- » Hinweisband auf allen Überschiebern
- » Mitarbeit Fachartikel in BG-Zeitschrift

CHECKLISTE  SCHUCK GROUP

Einbau Schuck Muffenüberschieber SMU

Bevor Druck auf den Schuck Muffenüberschieber gegeben werden darf müssen folgende Schritte abgeschlossen sein:

Schritt	Voraussetzung	Check
1	Überschieber auf den zu verbindenden Rohren positioniert. Der Spalt zwischen den Rohren befindet sich mittig im Überschieber und beträgt maximal 100mm	☐
2	Die Lage des Spalts zwischen den zu verbindenden Rohren (Maß bis zum jeweiligen Rohrende) ist auf den Rohren notiert, so dass das jeweilige Rohrende jederzeit lokalisiert werden kann, auch wenn der Überschieber bereits montiert ist	☐
3	Die Position vom Überschieber ist auf den Rohren direkt am Überschieber markiert, so dass Bewegungen vom Überschieber, sowie Bewegungen der Rohre sofort festgestellt werden können	☐
4	Der Überschieber sowie die Rohre sind durch geeignete Mittel axial gegen Verschiebungen gesichert, so dass eine unzulässige Bewegung während dem Druckaufbau nicht möglich ist.	☐
5	Das Spaltmaß für die Verschweißung ist eingestellt	☐

Bitte anschließend beachten:

- ✓ Beim Druckaufbau sind alle Überschieber und Rohre auf Lagestabilität zu überprüfen. Bei unzulässigen Verschiebungen sind Maßnahmen zu ergreifen.
- ✓ Nach dem Druckaufbau muss vor Beginn der Schweißarbeiten eine Dichtheitsprüfung zulässig.
- ✓ Nach Abschluss der Schweißarbeiten müssen die Rollringe zur Dichtheitsprüfung der Schweißnaht unter Druck thermisch zerstört werden.
- ✓ Bitte beachten Sie die ausführliche Einbauanleitung unter www.schuck-group.com

Schuck Group GmbH
Postfach 10 07 0
42699 Solingen, C. V.
Stand März 20

Sicherheitshinweise
Sicherheit / Kraftmerkmale durch Innendruck

2.2 Kraftwirkungen durch Innendruck

Durch die Druckbeaufschlagung wirken Kräfte im Bereich der Überschieber. Diese können zu einem Verschieben des Überschiebers oder zum Herauschieben einer Leitung aus dem Überschieber führen. Dies muss unbedingt mit geeigneten Maßnahmen verhindert werden! Bei der Verwendung von nicht reduzierten Überschiebern treten Schubkräfte auf die Leitungen auf.

Schubkräfte auf Leitungen beim Einsatz von Überschiebern

Nennweite (DN)	Schuck Muffenüberschieber (SMU) und SD dürfen bis zu einem Druck von 1 bar verwendet werden				SDMU
	100	150	200	250	
25	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
32	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
40	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
50	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
63	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
80	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
100	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
125	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
150	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
200	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
250	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
300	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
350	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
400	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
450	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
500	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
550	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
600	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
650	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
700	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
750	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8
800	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
850	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
900	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
950	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8
1000	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5

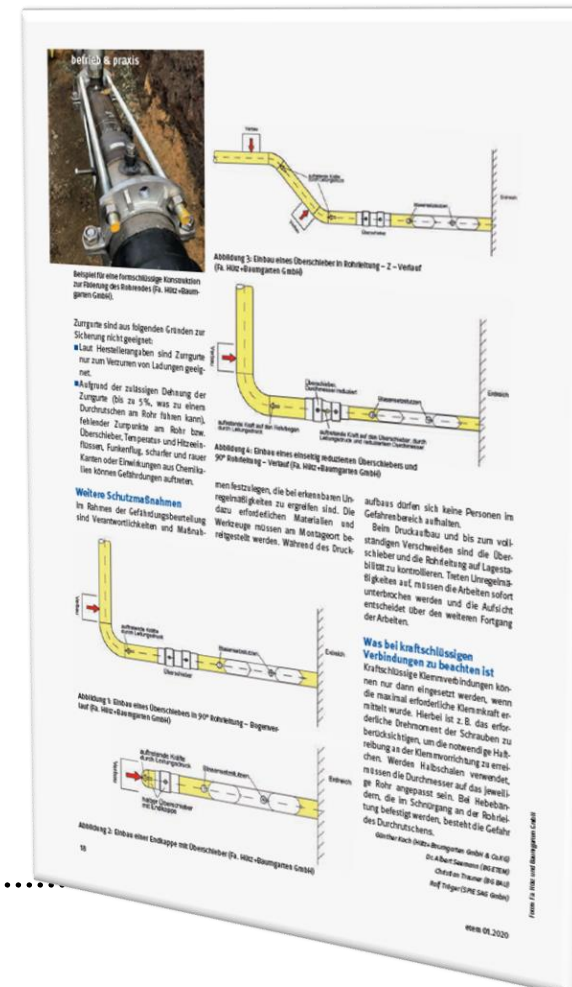
Schubkräfte auf Überschieber bei reduzierter Ausführung

Nennweite (DN)	Schuck Muffenüberschieber (SMU) dürfen bis zu einem Druck von 1 bar verwendet werden				SDMU
	100	150	200	250	
25	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
32	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
40	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
50	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
63	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
80	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
100	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
125	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
150	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
200	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
250	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
300	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
350	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
400	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
450	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
500	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
550	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
600	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
650	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
700	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
750	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8
800	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
850	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
900	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
950	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8
1000	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5

Zusätzliche Schubkräfte auf Überschieber bei reduzierter Ausführung

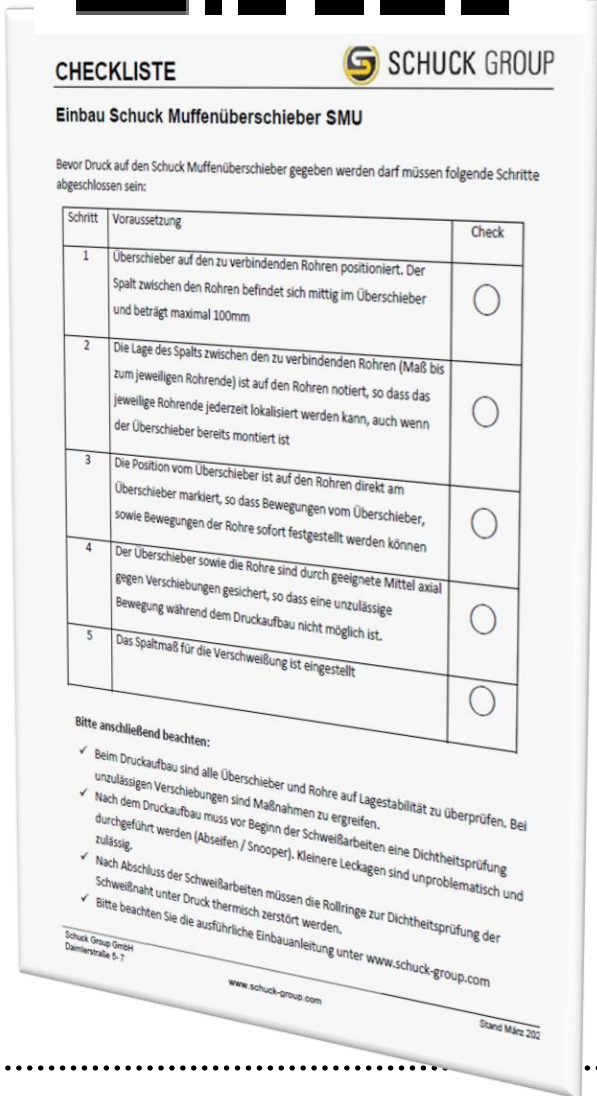
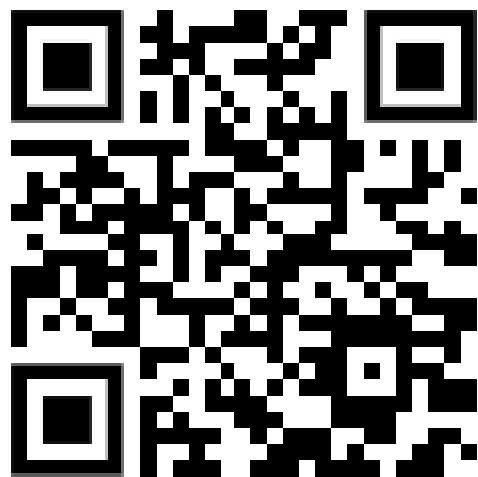
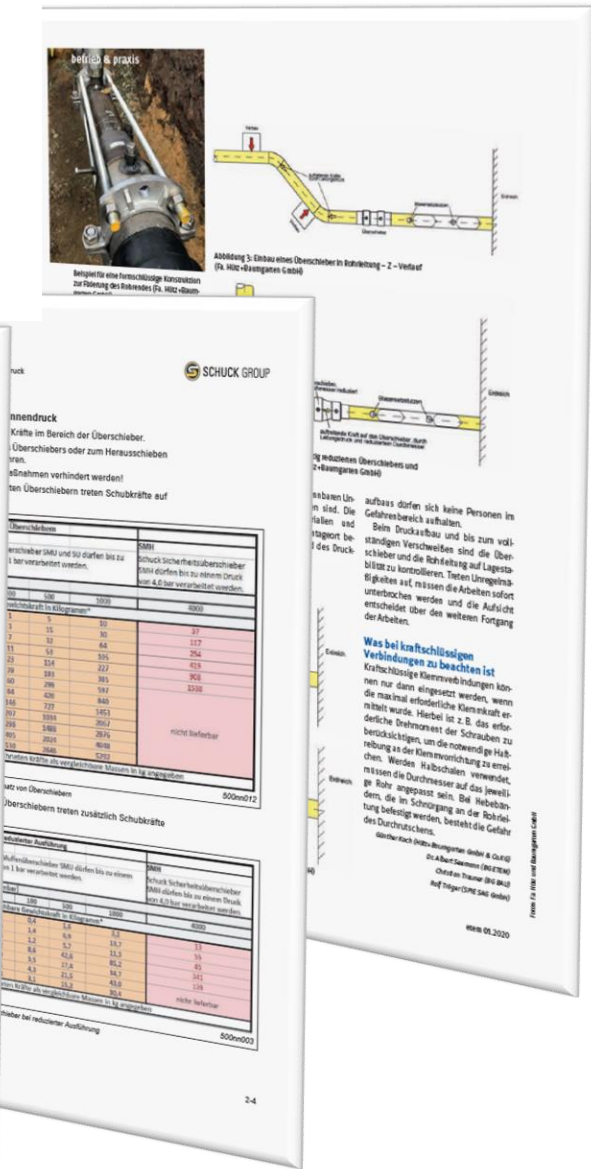
Nennweite (DN)	Schuck Muffenüberschieber (SMU) dürfen bis zu einem Druck von 1 bar verwendet werden				SDMU
	100	150	200	250	
25	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
32	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
40	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
50	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
63	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
80	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
100	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
125	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
150	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
200	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
250	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
300	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
350	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
400	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
450	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
500	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
550	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
600	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
650	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
700	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
750	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8
800	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
850	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
900	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
950	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8
1000	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5

Stand 01.2020



ÜBERSCHIEBER SMU

Infokampagne für mehr Sicherheit



STAND PRODUKTFREIGABEN

„Schuck H2 readiness approved“ und „DBI H2ready testet“

Produktreihe	Verfahren	Bemerkung
Gashauseinführung Typ HSP DN25 - 50 inkl. HSP/ HSP-FLEX/ HSP-PEFLEX ausgenommen: Ausführungen mit Trennstelle	H2ready DBI / SCHUCK H2 readiness approved	Komplette Freigabe der Produktreihe inkl. H2ready Prüfbescheinigung DBI
Kugelhahn SK.GTN DN25 - 50 ausgenommen: Ausführungen mit Trennstelle	H2ready DBI	Komplette Freigabe des Produktes inkl. H2ready Prüfbescheinigung DBI
Kugelhahn SK.GT DN25 - 150 (200) PN16 ausgenommen: Ausführungen mit Trennstelle	H2ready DBI	Komplette Freigabe des Produktes inkl. H2ready Prüfbescheinigung DBI
Kunststoffkugelhahn PEK	H2ready DBI	Komplette Freigabe der Produktreihe inkl. H2ready Prüfbescheinigung DBI
Werkstoffübergangsverbinder SPVFIT, PES R1, PESV, alle Nennweiten	SCHUCK H2 readiness approved	Komplette Freigabe des Produktes inkl. H2ready Prüfbescheinigung Schuck
Gashauseinführung HS DN25 - 200 ausgenommen: Ausführungen mit Trennstelle	SCHUCK H2 readiness approved	Komplette Freigabe der Einzelkomponenten (Kugelhahn, Werkstoffübergangsverbinder) inkl. H2ready Prüfbescheinigung DBI / Schuck
Aufschweiß-T-Stücke SAT	SCHUCK H2 readiness approved	Alle Ausführungen mit oder ohne Ventil
Ausbläser SA DN25 - 50	H2ready DBI / SCHUCK H2 readiness approved	Komplette Freigabe der Einzelkomponenten (Kugelhahn, Werkstoffübergangsverbinder) inkl. H2ready Prüfbescheinigung des DBI
Sanierungskapsel SKR/S; SHP ausgenommen: Ausführungen mit Trennstelle	H2ready DBI / SCHUCK H2 readiness approved	Komplette Freigabe der Einzelkomponenten (Kugelhahn, Werkstoffübergangsverbinder) inkl. H2ready Prüfbescheinigung des DBI
Muffenüberschieber SMU	SCHUCK H2 readiness approved	Freigabe der Stahlwerkstoffe, keine Prüfung zum Verfahren. Einsatz in heutigen Erdgasnetzen mit zukünftiger Beaufschlagung mit Wasserstoff unkritisch.
Kugelhahn Typ G H2 1" - 56"	SCHUCK H2 readiness approved	Freigabe durch DBI Freiberg + SGS- TÜV Saar für H2-Ausführung
Isolierstück SHD-H2 (Sonderausführung) Isolierflansch SIF-H2 / USIF-H2 (Sonderausführung)	SCHUCK H2 readiness approved	SHD in Sonderausführung „H2“

PRÜFBESCHEINIGUNG

über die Wasserstofftauglichkeit von Produkten in Betrieb mit Wasserstoff

Produkt: Gashauseinführung für unterkellerte und nicht unterkellerte Gebäude

Type: Typ HSP, HSP-(PE)FLEX SKE/ SKD.GTN

Druckstufe: MOP5
Nennweite: DN25 – 50 (1" – 2")
Konzentration H₂: 0 – 100%



H2ready
GEPRÜFT / TESTED



Im Rahmen der Produktuntersuchungen wurden mittels Bauteilprüfungen durch das DBI – Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg (Prüfberichts No. B 19/12/3150) sowie durch ein Materialbewertungsverfahren die Eignung nachgewiesen.
Prüfungszeitraum: 04/2020

Die genannten Prüfungen basieren auf Teilen der Anforderungen / Richtlinien/ Regelwerke / Normen bzw. deren Inhalte in Bezug auf die bestimmungsgemäße Verwendung:

- EIGA 121/14 - ISO 11114-1
- DIN3230-5 - VDI 2440

H. Schüller
Leitung Qualitätsmanagement



SCHUCK GROUP

SCHUCK GROUP
Schuck Group GmbH
Daimlerstraße 5-7
89555 Steinheim, Deutschland

Fon +49 (0) 7329 950-0
Fax +49 (0) 7329 950-161
info@schuck-group.com
www.schuck-group.com

Prüfung: 01.2023

TEST CERTIFICATE

for the suitability for products operated with hydrogen

Product: fully welded ball valve for gaseous medium

Type: Type G H2

Pressure level: MOP 105 / Class 600
Nominal size: DN25 – 1400 (1" – 56")
Concentration H₂: 0 – 100%



As part of the product investigations, component tests were carried out by the DBI – Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg (test report No. B 21/06/3521, B 20/10/3323 test report) and the SGS – TÜV Saar (TP 71 201 21 0352) as well as by a material evaluation procedure the suitability is proven.
Date of approval: 04/2021

The tests mentioned are based on the requirements of the directives / regulations / standards or their content in relation to the intended use:

- EIGA 121/14 - ASME B31.12
- ISO 11114-1- EN 14141
- VDI 2440 - EN 12266-1

H. Schüller
Head of Qualitymanagement



SCHUCK GROUP

SCHUCK GROUP
Schuck Group GmbH
Daimlerstraße 5-7
89555 Steinheim, Deutschland

Fon +49 (0) 7329 950-0
Fax +49 (0) 7329 950-161
info@schuck-group.com
www.schuck-group.com

Prüfung: 01.2023

 © 2025 – Schuck Group

Folie 53

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
Thank you for your attention

